



Kirchenfenster

Gemeindebrief
der Ev. Kirchengemeinde
Kirberg-Ohren

Dezember 2025
Januar
Februar 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

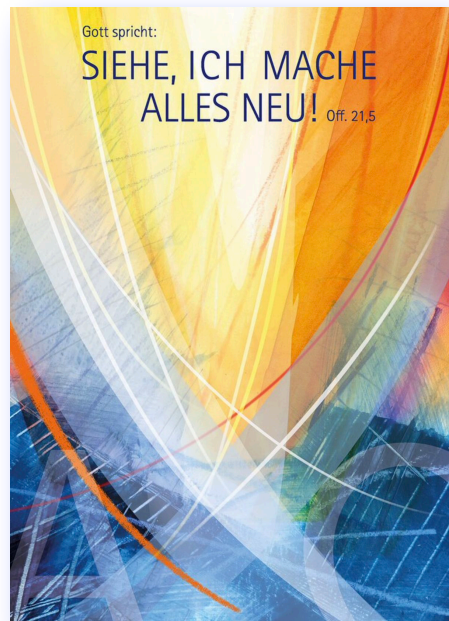
Offenbarung 21,5

Johannes schreibt sein Buch der Offenbarung in eine Zeit hinein, in der sich gerade vieles ändert. Auch in der Provinz Asia wurde der Kaiserkult eingeführt und durchgesetzt. Der Kaiser nahm göttliche Verehrung für sich in Anspruch, die in dem Ruf gipfelte: „Der Kaiser ist Gott!“ Johannes Offenbarung ist letztlich ein mutiges Bekenntnis an Jesus Christus. Zudem schreibt Johannes an die sieben kleinasiatischen Gemeinden auch als Mahnung in diesen Zeiten: Gott ist es, den wir verehren, an den wir glauben, der alles einmal neu und gut machen wird. Nicht der Kaiser.

„Siehe, ich mache alles neu“.

Es soll nicht unser Schaffen ungültig machen oder als nichtig erklären, aber es sagt uns letztlich: Am Ende liegt es in Gottes Hand und sie wird es fügen, wie sie es für richtig hält, nicht, wie wir es geplant hatten oder gerne hätten.

Darin liegt auch ein Stück Befreiung: Wir dürfen uns lossprechen von dem immer auf alles vorbereitet sein zu müssen, alles wissen zu müssen, alles im Griff haben zu müssen. Wir planen, handeln, denken, managen, so gut wir eben können und was in



unseren Kräften liegt, wir können nicht alles retten, neu machen, vollenden. In manchen Dingen, darf ich auf Gott vertrauen.

Mir persönlich hilft der *Gedanke* sowohl in meinem Alltag mit drei Kindern, Haushalt und Beruf, als eben auch in meinem Beruf als Pfarrerin.

Gerade im neuen Jahr wird sich in unserer Kirchengemeinde einiges ändern. Wir sind im Wandel, im Prozess eines neuen Zusammenschlusses bzw. auf dem Weg die neue Gesamtkirchengemeinde Goldener Grund - Taunus zu werden.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“.

Gut, wenn wir uns vergewissern: Gott ist mit uns auf diesem Weg. Seine Kirche geht weiter, egal in welcher Form. Dass es auf die Form auch nicht letztlich ankommt, zeigt uns die Kirchengeschichte, in der die Christen schon auf so unterschiedliche und vielfältige Weise zusammengekommen sind. Auf was es ankommt, ist Gott selbst, die Botschaft von Jesu Kreuz und Auferstehung. Egal wo und in welcher Form wir in Zukunft zusammen kommen werden, wichtig ist, dass wir um das Kreuz zusammenkommen, Gemeinschaft haben und unser Zentrum nicht vergessen, unseren Glauben, aus dem heraus wir gestalten. Natürlich werden wir über Formen beraten, vielleicht über Gebäude oder Finanzen sogar streiten und uns auch mal ärgern. Das gehört zu so einem Änderungsprozess dazu, solange wir uns danach wieder zusammenraufen, nicht aufgeben und uns wieder auf das konzentrieren, was zählt und so Kirche neu gestalten. Denn letztlich hat Gott schon früher gesagt: „Siehe ich mache alles neu“.

Nichts bleibt letztlich beim Alten... das zeigen uns ja auch die Jahreszeiten in ihrem Wandel. So wünsche ich uns allen eine gesegnete Advents-, Weihnachts- und Neujaarszeit.



Ihre Pfarrerin Tanja Konter

**Gott, danke, dass dein Wort Lebenskraft ist.
Danke, dass du deiner Schöpfung die Treue hältst,
obwohl alles anders kam, als du es dir vielleicht gedacht hast.
Im Kleinen wie im Großen. Auch in meinem Leben.
Danke, dass du deine Welt nie aufgegeben hast.
Auch wenn ich es oft nicht sehen kann.
Nichts muss so bleiben wie es ist.
Auch nicht in meinem Leben.
Wenn du sprichst wird Neues.
Amen.**

Renate Karnstein

Rückblick Erntedank

Der Erntedanksonntag stand unter dem Motto „Marmeladenglasmomente“.

Was ist das? Ein Marmeladenglasmoment ist ein schönes Erlebnis, ein Augenblick, für den man dankbar ist und den man gerne festhalten und sich daran erinnern möchte. Der Gedanke ist also, diesen Moment aufzuschreiben und als Erinnerung in ein Marmeladenglas zur Aufbewahrung zu tun.



In der wunderschön festlich geschmückten Erntedankkirche (ein herzliches Dankeschön dafür an Sandra Walther, Therese Brunn, Hildegard Knapp, Doris Ziegler, Horst Frankenfeld), war am Erntedankaltar auch eine kleine „Dank-BAR“ aufgebaut. Die Gottesdienstbesucher kamen während des Gottesdienstes in Bewegung und waren gebeten Kastanien in die Gläser zu füllen, wofür sie gerade viel Dankbarkeit empfanden.

Die Konfis brachten verschiedene Früchte zum Altar, aus denen man gut Marmelade kochen kann und sie erklärten zudem die symbolische Bedeutung der Früchte.



Mit den verschiedenen Früchten hatten die Konfis sich bereits in der vorangehenden Konfistunde beschäftigt, in der sie unter Mithilfe einiger Eltern und Großeltern (DANKESCHÖN), über 150 Gläser Marmelade bzw. KONFI-türe eingekocht haben. Die KONFI-türe wurde dann im Anschluss an den Erntedankgottesdienst für „Brot für die Welt“ verkauft.



Rückblick Sommerfest und Einführung des neuen Konfi-Kurses

Ende August fand das jährliche Sommerfest der Kirchengemeinde statt. In diesem Jahr war das Thema „Unsere Kirche“: Was ist eigentlich das, was für uns Kirche ausmacht? Ist die Kirche ein Gebäude, eine Institution, eine Organisation oder die Gemeinschaft aller Glaubenden? Letztlich hat die Kirche all diese Facetten, ist ein Gebäude aus „lebendigen Steinen“. Das erkannten auch die Bauleute Cinzia und Elli, die als Konfiteamer ein kleines Anspiel dazu präsentiert hatten und das Fundament unserer Kirche legten: Jesus Christus.



„Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der bereits gelegt ist, Jesus Christus (1. Kor 3,11)“. Sie bauten es noch weiter aus und betonten wie wichtig die einzelnen Dienste und das Ehrenamt in der Kirche sind. Jeder einzelne wird gebraucht. So bauten die Konfis danach mit ihren Namens-Kisten unsere Kirche weiter auf. Pfarrerin Tanja Konter vollendete die Kisten-Kirche mit dem Dach des Heiligen Geistes und verband alles mit einer Segensschnur. Gottes Geist, sein Segen hält letztlich alles zusammen.

Der EG-Chor, der sich bereits zum 500-jährigen Jubiläum des Evangelischen Gesangbuchs gebildet hatte, sang u.a. dazu passend das Lied „Meine Kirche“ aus dem neuen EG+.



Im Anschluss an den Gottesdienst lud der KV ins Gemeindehaus zu Speis, Trank und Gemeinschaft ein. Die Tanzgruppe unter der Leitung von Katharina Walther hatte einen Auftritt, die Konfis boten Kinderschminken und Glitzertattoos an und buken Waffeln.



Auch die neuen Liegestühle der Kirchengemeinde wurden gerne genutzt.



Die neuen Konfis (von links nach rechts)

Nick Lenz, Henri Brunn, David Müller, Anton Sellmann, davor: Constantin Ickstadt, Jonas Müller, Marcel Schnadt, Laurin Ronshausen, Malte Weilmann, Lisa Dietz, Simon Kirschbaum, Klara Schneider, Mia Lippmann, Jana Kindinger, Kim Bendel, (Lena Kindinger im Hintergrund), Emely Minor, Jonas Wagner, Elias Erdem, Quentin Krebs

60 Jahre Kirche Ohren

Am letzten September Wochenende haben wir das 60-jährige Jubiläum der Ohrener Kirche gefeiert. Am 3. Oktober 1965 wurde die Kirche eingeweiht.



Im Rahmen einer Indoor-Lagerfeuer-Andacht zum Thema „Gelobtes Land“ thematisierte Wolfram Blodin das Jubiläum und schlug einen Bogen von der Suche nach dem gelobten Land unter Abraham bis zum heutigen Tag. Mit Ukulelen und Gitarren waren die ausgesuchten Weglieder eine passende Begleitung zu diesem Thema. Danke an die Musiker.

Im Anschluss kamen die zahlreichen Besucher noch bei Sekt und Häppchen ins Gespräch über vergangene und gegenwärtige Tage. „Siehe ich mache alles NEU“ - Jahreslosung 2026

Jahreslosung

„Siehe ich mache alles NEU“

Jahreslosung 2026

Die Jahreslosung ist Programm und wir gehen ab dem 1.1.2026 auch mit einer neuen Homepage an den Start:

www.ev-kirchengemeinde-GoldenerGrund-Taunus.ekhn.de

Mit der gemeinsamen Homepage steigen wir schon 2026 in die Arbeit unserer neuen gemeinsamen *Gesamtkirchengemeinde* ein. Zwar werden die jetzigen Kirchengemeinden Kirberg-Ohren, Nauheim, Neesbach und Heringen, Mensfelden-Linter, Dauborn mit Niederbrechen und Gnadenthal sowie Münster und Weyer erst offiziell ab dem 1.1.2027 auch rechtlich eine *Gesamtkirchengemeinde*, doch startet 2026 unser Erprobungsjahr als „*Gesamtkirchengemeinde Goldener Grund - Taunus*“. Wir sind im Prozess und werden in diesem Jahr auch manches wagen und ausprobieren müssen. Es werden einige Gebäude im neuen Großgebiet reduziert werden, sowie eine Pfarrstelle wegfallen müssen. Zudem sind wir derzeit dabei ein neues gemeinsames Gottesdienstkonzept zu erarbeiten, sowie ein neues Konfikonzept, das für den Jahrgang 2026/27 schon Anwendung in der *Gesamtkirchengemeinde* finden wird. In der Passionszeit wird es auch wieder

einen Kanzeltausch geben, damit die Personen des Verkündigungsteams auch in allen Orten nochmal bekannter werden.

Weiterhin sind gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen über das Jahr verteilt geplant, wie auch dieses Jahr bereits an Pfingstmontag, Reformationstag und Buß- und Betttag.



„Siehe ich mache alles neu“ - es wird anders, es wird neu, aber bitte seien Sie versichert, wir wollen es gut machen. Uns ist in den Kirchenvorständen, sowie im Verkündigungsteam und der neu gebildeten Steuerungsgruppe, in der aus allen Kirchenvorständen Mitglieder vertreten sind, sehr daran gelegen, alle Orte und ehemalige einzelne Gemeinden zu berücksichtigen, auf Ausgewogenheit und Präsenz überall zu achten. Es soll verlässliche Zeiten und Ansprechpartner geben.

Mit Punsch &
Lebkuchen

Samstag, 6.12.2025,
16-17 Uhr



DER NIKOLAUS
KOMMT IN DEN
PFARRGARTEN

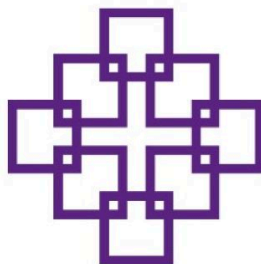
Burgstr. 42
Kirberg

Wir hören die Geschichte des
Nikolaus und singen Lieder bis
der Nikolaus kommt.

Gerne können Kinder Gedichte
vortragen.

Bitte meldet euer Kind bis zum
1. Dezember im Gemeindebüro
oder bei Pfarrerin Tanja Konter
(015165110778) an

Gottesdienst zum Zweiten Advent



gestaltet von Frauen aus der
Ev. Kirchengemeinde Kirberg-Ohren

**Sonntag, 7. Dezember
um 10 Uhr**

in der
ev. Pfarrkirche
zu Kirberg



anschließend:
adventliches
Kaffeetrinken
im evangelischen
Gemeindehaus



Einladung zur Weihnachts Krippenspiel Probe

(für den Gottesdienst an Heilig Abend 16 Uhr)



Wir proben ab dem 10.11 jeden
Montag von 17:30-18:30 Uhr im
ev. Gemeindehaus Kirberg

Jeder kann mitmachen,
einfach zur ersten Probe
kommen.

Wer nicht kann und doch
mitmachen will:

Pfrin. Kenter 015165110778





Adventsfenster

SONNTAG, 21. DEZEMBER 2025
BEGINN: 17:00 UHR

Adventskonzert

IN DER PFARRKIRCHE ZU KIRBERG
IM RAHMEN DER ADVENTSFENSTER
MIT TIM JUNGSMANN



IN DIESEM JAHR WERDEN IN KIRBERG AN VERSCHIEDENEN ORTEN
ADVENTSFENSTER GEÖFFNET. MEIST UM 17 UHR TUT SICH IRGENDWO IM
ORT EIN TÜRCHEN AUF, MAL MIT MUSIK, MAL MIT PUNCH ODER KEKSEN.

WIR SCHLIESSEN UNS ALS KIRCHENGEMEINDE MIT EINEM
ADVENTSKONZERT IN DER KIRCHE AN. EIN OHRENSCHMAUS.

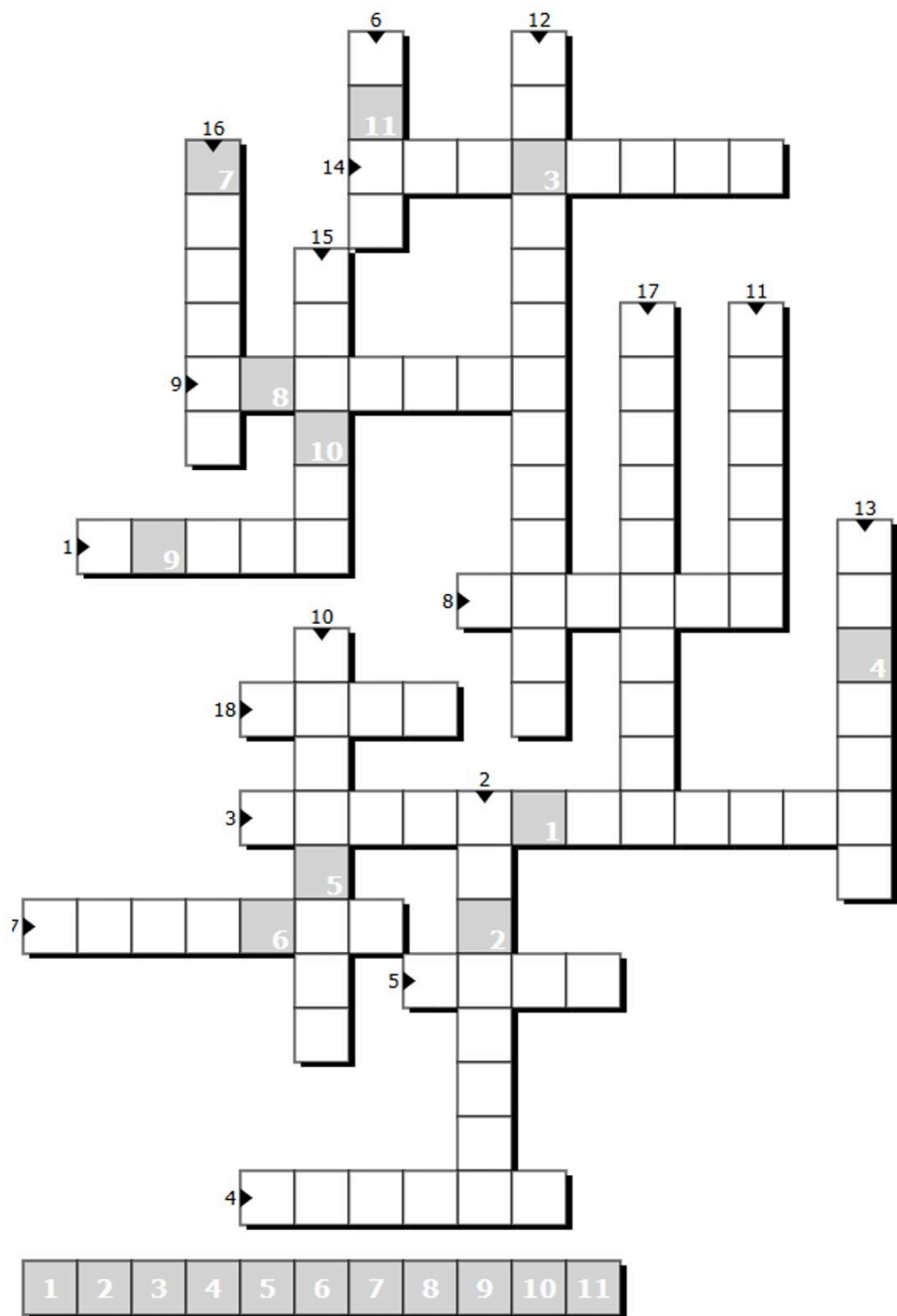
INFOS ZU DEN ANDEREN FENSTERN BEKOMMEN SIE BEI
JENNY LEUCHTMANN-BECKER 01789628813
GERNE KANN MAN NOCH MITMACHEN



Das Kife- Weihnachtsrätsel



1. Er weist den Weg nach Bethlehem
2. Isst man gerne in Schweden an Weihnachten
3. Das gibt es beim Winterzauber im Ev. Gemeindehaus
4. "Ankunft"
5. Tochter ... - freue Dich
6. Laut Paul Gerhardt soll was von mir fröhlich springen ?
7. Wurde 1910 in Nürnberg erfunden (ital. für "kleines Metallblatt")
8. In dieser Region stand der erste Weihnachtsbaum (Straßburg)
9. König Israels zur Zeit Jesu Geburt
10. Welcher römische Kaiser ordnete die Volkszählung an
11. Französische Spezialität - gibt es am Winterzauber nur bei uns
12. Weihnachtsgebäck aus Dresden
13. Kern der Weihnachtsbotschaft
14. Drauß vom Walde kommt er her ... (Knecht...)
15. Gold, Weihrauch und
16. Am 06. Januar ist welches Fest ?
18. Macht hoch die (EG1)





Vor 500 Jahren Einführung der Reformation im Nassauer Land



Die Einführung der Reformation verdankte auch der Flecken Kirberg und auch Ohren bzw. das Amt Kirberg zu einem großen Teil dem Nassau-Weilburger Grafen Philipp III. und seinem Kirberger Amtmann Gottfried von Reifenberg. Philipp III. von Nassau-Weilburg orientierte sich wiederum an Landgraf Philipp I. von Hessen.

Hier ein zeitlicher Abriss:

1521

Der junge 17-jährige Landgraf Philipp I. von Hessen suchte 1521 Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms in seiner Unterkunft auf und zeigte großes Interesse an den Aussagen und Ideen Martin Luthers. Er verabschiedete sich mit folgenden Worten von Martin Luther:
“Wenn Ihr recht habt, Herr Doktor, so helfe Euch Gott...”



Landgraf Philipp I. v. Hessen

1523

Philipp III. (1504-1559) wird Graf zu Nassau-Weilburg.

1524

Der Weilburger Graf setzte sich innerhalb des Wetterauer Grafenvereins an die Spitze der Bewegung, die 1524 die Umsetzung des Wormser Ediktes ablehnte, mit dem Kaiser Karl V. die Reichsacht über Luther verhängte.

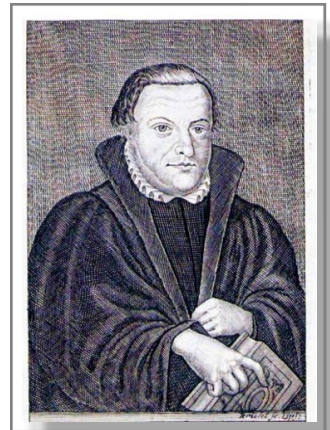
1525

Homberger Synode: Einführung der Reformation in der Landgrafschaft Hessen.

Graf Philipp III. von Nassau-Weilburg orientiert sich an Landgraf Philipp I. und einigt sich mit Wilhelm I. von Nassau-Dillenburg, die evangelische Lehre in ihren Herrschaftsgebieten einzuführen.

1526

Berufung des Schwaben Dr. Erhard Schnepf zum Prediger, welcher als Lehrer und Prediger die Reformation in der Herrschaft Weilburg einführte.



Dr. Erhard Schnepf

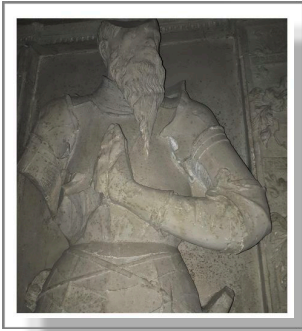
1527

Gründung der ersten evangelischen Universität in Marburg.

1533

Ausarbeitung einer neuen Kirchenordnung durch Heinrich Stroß, genannt Henricus Romanus (seit 1536 Inspector und erster Visitor)

Nachdem sich beide Herren im Amt Kirberg, Graf Philipp III. von Nassau-Weilburg und Wilhelm I. von Nassau-Dillenburg darauf geeinigt hatten, die Reformation einzuführen, kam es in den einzelnen Orten und Ämtern auf die dortigen Personen, insbesondere die Amtmänner an.



Im Amt Kirberg war es **Amtmann Gottfried von Reifenberg**, der auf die Umsetzung der Reformation wesentlichen Einfluss nahm.

Epitaph von Gottfried von
Reifenberg
Ev. Kirche zu Kirberg 1561

Ob Kirberg Ende der 1520er und zu Beginn der 30er Jahre einen Pfarrer hatte und wie weit die neue Lehre hier schon Fuß fassen konnte, ist nicht überliefert. Sicherlich muss man dies als fließenden Prozess ansehen. Fest steht, dass die Reformation in Kirberg spätestens **1535** eingeführt wurde.

2. April 1533

Nassau-Dillenburg ernennt Anthonius Geyler von Weilburg zum Pfarrer in Kirberg. Er soll wie „einem frommen Pfarrherr und Priester gespurt zu thun, sich priesterlich wohl erhalten und residieren (am Ort bleiben). (Das Revers (= schriftliches Versprechen) folgte am 12. April 1535).

In seinem Revers verspricht Pfarrer Geyler

„...bei meinen priesterlichen Ehren...und meinem Eid, den ich leiblich durch Auflegung von zwei Fingern auf das Evangelium mit gelehrten Worten geschworen hab, als berufener Diener selbst hier zu residieren und allen Christen mit ihren leidlichen Bürden und Beschwerden mit Beten, Singen, Lesen und Haltung des Nachtmals und Gedenken an Christus, unseren Erlöser zu allen Zeiten das heilsame Wort Gottes ohne unchristliche Auslegung...auszurichten.“

Quelle: „Die Reformation im Kirchenkreis Kirberg“ von Pfr. H. Grün

1536

Kirchenvisitation durch Heinrich Stroß. In seinem Bericht konnte er feststellen, dass die Reformation in Kirberg und Ohren endgültig Fuß gefasst hat:

„Da gehet es nach der Ordnung zu, wie es sich gebühret...“

1537

Das katholische Ruralkapitel („Dekanatssitz“) wurde von Kirberg nach Niederbrechen verlegt. Es wird ein neuer kath. Dekan in Niederbrechen eingesetzt.

1538

Christoph Maler, genannt „Pictor“ aus Beuerbach wird Pfarrer in Kirberg. Er erhält auch den Altar zu Heringen.

Unter Pfarrer Maler wurde die neue Lehre in Kirberg konsequent durchgesetzt.

Wie wir es bereits auf dem Reformationsfest 2025 gehört und gesehen haben, blieb er auch später im „Interim“ der Reformationsbewegung treu. Davon mehr in der nächsten Ausgabe.



Arndt Preußner

2. Sonntag im Advent

Gottesdienst lädt ein, die leisen Zeichen der Veränderung zu entdecken

Hoffnung wächst manchmal ganz leise - mitten im Alltag, mitten im Zweifel. Wenn wir im Advent auf das warten, was kommt, dann sehnen wir uns nicht nach einem „Weiter so“. Wir hoffen auf Veränderung - in der Welt und in uns selbst.

Am 2. Advent 2025 um 10:00 Uhr laden wir Sie herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst. Wir öffnen neue Perspektiven und hören von Erfahrungen, die Mut machen, Kraft schenken und Hoffnung geben.

Die Besuchenden sind eingeladen, die Köpfe zu erheben, die Zeichen der Zeit zu erkennen und Hoffnung zu säen, auch wenn der Boden hart und frostig erscheint. Im Gottesdienst wird deutlich, dass das Stiften von Hoffnung kein einsamer Akt ist, sondern eine Bewegung, die aus Gemeinschaft entsteht. Gemeinsam entzünden wir die zweite Adventskerze - für alle, die trotz Widerständen ihre Köpfe erheben und an eine bessere Welt glauben. Und den Samen der Hoffnung können wir selbst weitergeben.

Frauen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Kirberg-Ohren haben den Gottesdienst und das anschließende Kaffeetrinken vorbereitet. Die Vorlage für den Gottesdienst stammt vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau und wurde von der Theologin und Autorin Sarah Vecera erarbeitet.



Gemeindebüro Ev. Kirchengemeinde Kirberg-Ohren

Bubenheimerstraße 1a
65597 Hünfelden Kirberg
Gemeindesekretärin: Nina Hartmann
Tel.: 06438/ 71225
Kirchengemeinde.kirberg@ekhnde
Nina.Hartmann@ekhnde

Ev. Pfarramt Kirberg

PfarrerIn Tanja Konter
Tel.: Telefon: 06438/7105618
Mobil: 0151/65110778
Tanja.konter@ekhnde

Andere Anliegen:

Arndt Preußner, Vorsitzender des KV's:
01702944069

ACHTUNG: NEUE HOMEPAGE




der baldigen Gesamtkirchengemeinde Goldener Grund Taunus:
Unsere Homepage mit aktuellen Informationen:

www.ev-kirchengemeinde-goldenergrund-taunus.ekhnde



Übersicht über die Gottesdienste

Datum und Uhrzeit	Name	Ort	Kollektenzweck
Dezember			
Sonntag, 30. November 2025 15:30 Uhr	 1. Advent	Adventsandacht auf dem Adventsmarkt in Ohren	Eigene Gemeinde
Samstag, 06. Dezember 2025 16-17 Uhr	Nikolaus 	Andacht im Pfarrgarten mit Besuch des Nikolauses	Kinder- und Jugendarbeit der eigenen Gemeinde
Sonntag, 07. Dezember 2025 10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst der Ev. Frauen	Kirche Kirberg  	Ev. Frauen Hessen und Nassau e.V
Sonntag, 14. Dezember 2025 15.00 Uhr	3. Advent Ökum. Gottesdienst zum Winterzauber	Kirche Kirberg 	Eigene Gemeinden
Sonntag, 21. Dezember 2025 10.00 Uhr	4. Advent 	Kirche Kirberg	Einzelfallhilfe Flüchtlinge und Asylsuchende
Mittwoch, 24. Dezember 2025 16.00 Uhr 22:00 Uhr	Heilig Abend 16:00 Krippenspiel 22:00 Christmette	Kirche Kirberg 	Brot für die Welt
Donnerstag, 25. Dezember 2025 16.30 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Waldweihnacht Ohren	Grillplatz Ohren 	Eigene Gemeinde
Freitag, 26. Dezember 2025 18.00 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag Andacht mit Singen unterm Weihnachtsbaum & Glögi	Kirche & Vorplatz Kirberg	Eigene Gemeinde

Datum und Uhrzeit	Name	Ort	Kollektenzweck
Sonntag, 28. Dezember 2025	entfällt	_____	_____
Mittwoch, 31. Dezember 2025 18.00 Uhr	Altjahresabend 	Kirche Kirberg	Eigene Gemeinde
Januar 2026			
Sonntag, 04. Januar 2026 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten 	Kirche Kirberg	Jugendarbeit Juleica
Samstag, 10. Januar 2026 18:00 Uhr	Epiphaniaskonzert mit Andacht	Kirche Kirberg	Kirchenmusikalische Arbeit
Samstag, 17. Januar 2026 18:00 Uhr	Vorabend 2. Sonntag nach Epiphantias	Kirche Ohren	Diakonie Hessen
Sonntag 25. Januar 2026 10:00 Uhr	Neujahrsempfang 3. Sonntag nach Epiphantias	Gemeindehaus  Kirberg	Bibelhaus Erlebnismuseum
Februar			
Sonntag, 01. Februar 2026 10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphantias 	Kirche Kirberg	Eigene Gemeinde
Samstag, 07. Februar 2026 10.00 Uhr	Andacht mit FRAUEN-FRÜHSTÜCK	Ev. Gemeindehaus Kirberg  Evangelische FRAUEN*	Frauenarbeit der eigenen Gemeinde
Sonntag, 15. Februar 2026 10.11 Uhr	Faschingssonntag mit Kreppelcafé	Ev. Gemeindehaus Kirberg 	Eigene Gemeinde
Samstag, 21. Februar 2026 18.00 Uhr	Invocavit Start Kanzeltausch	Kirche Ohren	Evangelischer Bund und dt. Bibelgesellschaft

Regelmäßige Termine Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe:	Montag	09.30 bis 11.00 Uhr
Krabbelkirche:	1. Montag im Monat	16 Uhr Ohren
Konfirmandenunterricht:	Dienstag	16.30 bis 18.00 Uhr
Bücherei:	Dienstag	18.00 bis 19.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr
Meditationstreff:	Donnerstag	19.00 Uhr
Ev. Frauen:	Donnerstag	14.30 Uhr

Besondere Termine & Veranstaltungen

1. Advent - 15:30 Uhr Andacht zum Adventsmarkt in Ohren
 6. Dezember - 16-17 Uhr Nikolaus im Pfarrgarten—Anmeldung
 2. Advent - 10:00 Uhr Gottesdienst der ev. Frauen Kirche Kirberg
 3. Advent - 15:00 Uhr Gottesdienst zum Winterzauber Kirberg
 4. Advent - 17 Uhr Adventskonzert mit Tim Jungmann Kirberg
- Heilig Abend - 16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
22:00 Uhr Christmette Kirche Kirberg
1. Feiertag- 16:30 Uhr Waldweihnacht in Ohren (Start Grillplatz)
 2. Feiertag - 18:00 Uhr Andacht Kirche Kirberg & Lieder Singen
- Altjahresabend - 18:00 Uhr Gottesdienst Kirche Kirberg
10. Januar 26 - 18:00 Uhr Epiphaniaskonzert Kirche Kirberg
25. Januar 26 - 10:00 Uhr Neujahrsempfang im Gemeindehaus
07. Februar 26 - 10:00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus
- Faschingssonntag - 10:11 Uhr Gottesdienst und Kreppelcafé
- Passionszeit: KANZELTAUSCH

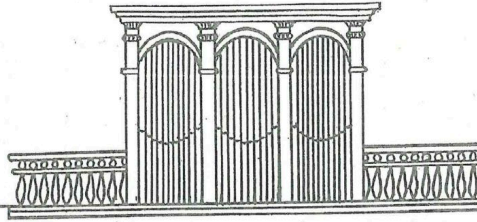
A close-up photograph of a hand with white nail polish placing a large, shiny red Christmas ornament onto a festive wreath. The wreath is made of dark green pine branches, red holly berries, and gold and red ornaments. The background is dark and moody.

DONNERSTAG

27.11.25
18:00 UHR

KATH.
GEMEINDEHAUS
ST. MARIEN
KIRBERG

ADVENTSKRANZBINDEN



KIRBERGER ABENDMUSIKEN
IN DER EVANGELISCHEN PFARRKIRCHE

**Mit schwungvoller Orgelmusik ins neue
Jahr**

Tim Jungmann

spielt

zu Epiphania

bekannte Kompositionen und eigene Werke

**Samstag, den 10. Januar
2026, um 18.00 Uhr**

**in der Ev. Pfarrkirche in Hünfelden-
Kirberg**

Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns.



Ev. Gesamtkirchengemeinde
Goldener Grund – Taunus



ANMELDUNG KONFIJAHR 26/27

FÜR DIE JAHRGÄNGE 2012/13
ANMELDESCHLUSS 1. MÄRZ

NEUES WAHL-KONZERT

Bitte meldet euch bis zum 1. März für einen der
nachfolgenden Konfikurse und Konfifahrten an:

Monatlich Samstags
ca. 9-15 Uhr

Gemeindehaus Nauheim
mit Mittagessen

Pfarrer Hundt

Kontakt:
christian.hundt@ekhn.de

Wöchentlich dienstags
ca. 16:30 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirberg

Pfarrerin Konter

Kontakt:
Tanja.konter@ekhn.de

Wöch. donnerstags
ca. 16:30 – 18:00 Uhr

Gemeindehaus Münster

Pfarrerin Konter

Kontakt:
tanja.konter@ekhn.de

Segelfreizeit

5 Tage auf dem IJsselmeer
in den Herbstferien

Pfarrer Hundt

Gnadenthal

3 Tage in Gnadenthal
außerhalb der Ferien

Pfarrerin Konter



Winterzauber 2025

Gottesdienst, Crêpes, Kaffee und Kuchen und Gulaschsuppe

Am 3. Advent ist es wieder soweit. In Kirberg dreht sich alles um den Winterzauber!

Besuchen Sie am Winterzauber das Evangelische Gemeindehaus!

Beim Winterzauber bietet die Kirchengemeinde wieder Crêpes, Kaffee und Kuchen sowie eine deftige Gulaschsuppe im Gemeindehaus an. Besuchen Sie also Ihre Kirchengemeinde im Gemeindehaus.

Außerdem laden wir zum Winterzauber-Gottesdienst, um 15.00 Uhr, in die evangelische Pfarrkirche ein.



Helfer und Kuchenspenden gesucht!

Wer möchte beim Crêpes-Stand der ev. Kirchengemeinde Kirberg-Ohren auf dem Winterzauber am Sonntag, den 14. Dezember 2025, mithelfen?

Der Stand-Dienst beginnt um 12.00 Uhr. Es gibt mehrere Schichten. Vormittags werden außerdem Helfer für die Standeinrichtung und das Anrühren des Teiges (mit Horst Frankenfeld) benötigt.



Wer möchte am Winterzauber (Dritter Advent) beim Verkauf von Kaffee und Kuchen im Evangelischen Gemeindehaus helfen ?

Außerdem benötigen wir hierfür Kuchenspenden.



Meldungen an Sandra Walther oder an Arndt Preußer (0170-2944069).
Gerne auch per WhatsApp.

Vielen Dank im Voraus!

Alle wurden satt!

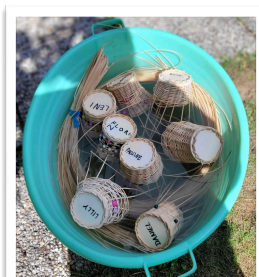
Kinderkirchentag Ende August in Ohren

Es war der erste Kinderkirchentag, zu dem der neue Nachbarschaftsraum Goldener-Grund-Taunus eingeladen hatte. Für rund 20 Kinder war die Kirche in Ohren der ideale Ort für einen rundum gelungenen Tag.

Im Mittelpunkt stand die biblische Erzählung von Jesus, der mit fünf Broten und zwei Fischen mehrere tausend Menschen satt macht. Gemeinsam überlegten die Kinder, was wir brauchen, damit es uns gut geht - mehr als nur Nahrung für den Körper? Viele Lieder luden zum Mitsingen und Bewegen ein, bevor es in verschiedene Workshops ging.



Da wurden praktische Brotbeutel mit Kartoffelstempeln bedruckt, kleine Körbe geflochten, lustige Fische aus Eierkartons gebastelt, Getreidekörner zu Vollkornmehl gemahlen und Bilder mit Getreide- und Samenkörnern gestaltet.



Für das Mittagessen hatte jedes Kind etwas mitgebracht. Alle konnten zusammen ihr Essen teilen und erleben, wie gut es in der Gemeinschaft schmeckt.



Nachmittags kamen Eltern und Familien dazu, um gemeinsam einen kleinen Abschlussgottesdienst zu feiern und noch einmal die Botschaft dieses Tages mitzunehmen: Natürlich brauchen wir Essen, wir müssen trinken und atmen, um leben zu können. Aber richtig gut geht es uns, wenn wir Menschen haben, mit denen wir uns verstehen, die uns helfen - wir brauchen Freundschaft und Liebe. Auch Gott sagt: Ich bin dein

Freund. Wenn es dir gut geht, wenn du traurig bist, wenn du Sorgen hast. Das ist wichtig zu wissen. Das macht unser Herz satt.



Die Veranstaltung, die von den KiGo-Teams aus Ehrenamtlichen, Pfarrerinnen und Hauptamtlichen des Evangelischen Dekanats an der Lahn vorbereitet wurde, hat eine gute Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum gelegt - Fortsetzung folgt ganz sicher!

(Text + Fotos: Ursula Bornemann, Tanja Konter, Bärbel Leukel)

Meditation: Ohne große Worte

Jesus sagt im Matthäus-Evangelium:

„Beim Beten sollt ihr nicht leere Worte aneinander reihen wie die Heiden, die Gott nicht kennen. Sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.“

Also mit Ausnahme des „Vater Unser“ keine großen Worte machen im Gebet oder anders gesagt: Mit dem Gebet in die Stille gehen. Die Stille hat einen ganz besonderen Wert. Wir verabschieden uns vom täglichen Stress, einer über alle Maßen gehenden Kommunikation und finden leichter den Weg zu uns selbst.

Deshalb kommen wir einmal in der Woche im evangelischen Gemeindehaus in Kirberg zum Meditationstreff zusammen. Wir, das ist eine Gruppe von 5 Teilnehmern. Unsere Zusammenkunft dauert in etwa eine Stunde, in der wir Abstand vom Lärm des Alltags gewinnen wollen. Im Mittelpunkt der Meditationspraxis steht die Sitzmeditation. Wir sitzen für die Dauer von jeweils 2 mal 20 Minuten schweigend und ohne die Gedanken willentlich zu lenken, also „absichtslos“ aufrecht auf den Stühlen und beobachten unseren Atem.

Dies ist leichter gesagt als getan. Denn Gedanken drängen sich unaufhörlich auf und lenken uns ab. Beobachten wir dies, so versuchen wir sie sanft zur Seite zu schieben. Wir kehren wieder zur Atembeobachtung zurück, bis das Gedankenchaos dann erneut über uns hereinbricht. Den Kampf mit dem, was sich ungewollter Weise den Weg in den Kopf bahnt, scheint man einfach nicht gewinnen zu können. Dies ist aber auch gar nicht nötig, denn alleine die Absicht und das Wegschieben der Gedanken begründet die positiven Effekte der Meditation.

Was sind die positiven Effekte? Zunächst kehrt Ruhe ein. Der Atem verläuft regelmäßiger und die Atemfrequenz nimmt ab. Unser Körper beginnt sich zu entspannen, die Blutgefäße weiten sich, was sich in einem Kribbeln und dann in wohligem Erwärmen der Gliedmaßen niederschlägt. Wir nehmen uns selbst wahr, ohne die vielen äußeren Einflüsse und ohne die unablässige „Gedankenarbeit“ unseres Verstandes. Wir werden gelassener und lernen mit zunehmender Meditationserfahrung besser „loszulassen“. Denn vielfach laufen wir unseren Wünschen nur hinterher oder wollen dasjenige konservieren, was es, genau betrachtet, gar nicht wert ist. Wir erfahren das Loslassen als Befreiung von Zwängen, die wir uns allzu oft selbst auferlegen. Die Meditation geht aber weiter. Mit dem Blick auf unser nacktes Sein finden wir auch die Nähe zu dem, was sich jenseits aller Vernunft befindet. Meditation heißt, absichtslos die Leere von Gedanken zu suchen, die dann Gott mit seinem Geist ausfüllt.

Meister Eckhart, der bekannteste deutsche Mystiker, stellte diesen Weg in einem Vergleich mit einem Bildhauer treffend dar:

„Wenn ein Meister ein Bild macht aus Holz oder Stein, so trägt er das Bild nicht in das Holz hinein, sondern er schnitzt die Späne ab, die das Bild verborgen und bedeckt hatten; er gibt dem Holze nichts, sondern er benimmt und gräbt ab, was das Bild verdeckt.

Dies ist der Schatz, der verborgen lag im Acker, wie unser Herr im Evangelium spricht.“

Also, wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden.
(Tel. 06438 920980, email: rainer@schaefer-huenfelden.de).

Und bitte keine Berührungsängste. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

Adventliches Orgelkonzert in Kirberg

Tim Jungmann spielt eigene Kompositionen und mehr

Musik, die die besondere Stimmung zwischen freudiger Erwartung und stiller Sehnsucht in den Wochen vor Weihnachten einfängt, steht im Mittelpunkt eines Orgelkonzerts am vierten Adventssonntag, 21.12, um 17.00 Uhr in der ev. Pfarrkirche in Kirberg.

Tim Jungmann, seit einem guten Jahr Organist in Kirberg, hat dazu fünf bekannte Adventschoräle zu einem großen festlichen Werk verarbeitet, das sowohl die klangliche Vielfalt der historischen Kirberger Dreymann-Orgel als auch die emotionale Tiefe der alten Melodien widerspiegelt. In einer Choralfantasia über „Es kommt ein Schiff geladen“ wird der Liedtext in eine musikalische Erzählung übertragen. Weitere Choralbearbeitungen von Adventsliedern ebenfalls aus der Feder Jungmanns werden auch zu hören sein.



Als Kontrast dazu wird der junge Organist Werke aus dem „Schneeberger Orgel- und Clavierbuch“ spielen. Diese wertvolle Sammlung, die Christian Umblaufft um 1705 zusammengestellt hat, vereint Werke bekannter und unbekannter Meister aus dem frühen 18. Jahrhundert.

Man darf sich auf einen Konzertabend freuen, der Vergangenheit und Gegenwart, Tradition und persönliche Inspiration in einen klingenden Dialog bringt, um musikalisch in die Weihnachtszeit einzustimmen.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, über Spenden freuen sich Veranstalter und Künstler

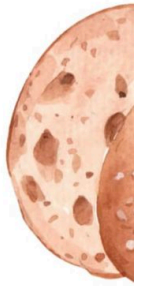


FRAUEN *Frühstück*

**SAMSTAG, 07.02.2026
10-12 UHR**

Mit Frühstück

Impuls und Musik dieses Jahr von
Sonja Roßtäuscher



"Gelassenheit durch Loslassen"

Oft hört man "hätte ich doch ein dickes Fell, wäre ich doch weniger sensibel, dann würde mit dir Kritik nicht so viel ausmachen". Doch wie gewinnen wir wirklich Gelassenheit?



**KARTEN 10€
AB JANUAR IN DER KORNBLOUME
UND IM GEMEINDEBÜRO**



Termine der Evangelischen Frauen

Die Treffen finden, sofern nichts angegeben ist, um 14.30 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, statt. (bitte falls möglich *Gesangbuch* mitbringen)

Donnerstag 06. November Frauenhilfe:Anfang mit Kaffee und Kuchen.

Donnerstag 13. November Frauenhilfe mit unserer Pfarrerin Fr. Konter

Donnerstag 20. November Spielenachmittag.

Donnerstag 27. November Frauenhilfe

Donnerstag 04. Dezember Adventskaffee im Katholischen Pfarrzentrum

Sonntag 07. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst von Frauen gestaltet. Anschließend adventliches Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

Donnerstag 18. Dezember Weihnachtsfeier der Frauenhilfe.

Donnerstag 15. Januar Brezelkaffee mit Jahreslosung.

Donnerstag 22. Januar Brezelwürfeln.

Donnerstag 29. Januar Frauenhilfe.

Donnerstag 05. Februar Kreppelkaffee.

Donnerstag 12. Februar	Frauenhilfe
Donnerstag 19. Februar	Spielenachmittag.
Donnerstag 26. Februar	Frauenhilfe
Donnerstag 05. März	Frauenhilfe.
Freitag 06. März 18.00	Weltgebetstag in der katholische Kirche.
Donnerstag 12. März	Spielenachmittag.
Donnerstag 19. März	vorösterlicher Nachmittag.
Sonntag 22. März 10.00	Gottesdienst. Anschließend gemeinsames Mittagessen.

Inge Preußer
Vorsitzende



Kindergottesdienst

für Kinder ab 4 Jahren

21. Dezember

18. Januar

8. Februar

8. März



jeweils von 10 bis 12 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus in Kirberg
Bubenheimer Straße 1 a



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Ein Angebot vom KiGo-Team der
Evangelischen Kirchengemeinde Kirberg-Ohren

Infos + Kontakt:

Bärbel Leukel

bleukel@kirberg-hessen.de

Fröhlicher und lebendiger Glaube

In Kirberg feierte der Nachbarschaftsraum ein opulentes Reformationsfest

Das hätte wohl auch Martin Luther gefallen. Der Überlieferung nach war er ja nicht nur ein Freund deutlicher Worte sondern auch fröhlicher Feiern. Beides gab es beim Reformationsfest in Kirberg, das die ev. Kirchengemeinde Kirberg-Ohren für den Nachbarschaftsraum ausrichtete.



Am Nachmittag stieg im v. Gemeindehaus ein Kinderfest unter dem Motto „Reformation meets Halloween“. Toll kostümierte Kinder beschäftigten sich spielerisch mit dem Thema „Angst“ und was dagegen hilft. Ihre Ergebnisse präsentierten sie mit lauten Mutmacherufen und einem Lied über Martin Luther zu Beginn des Reformationsgottesdienstes in der ev. Pfarrkirche.

Der stand unter dem Motto „Hier stehe ich“ und lieferte ein klares Statement für Standfestigkeit und klare Kante im christlichen Leben ohne zu schulmeistern. Die Beteiligten überzeugten allein mit Freude und Begeisterung im Glauben. Dass auch mal laut gelacht werden durfte, kesse Sprüche einfließen und nach den Predigten heftig applaudiert wurde, zeigte die Lebendigkeit des Festgottesdienstes.

Ulrich Finger, Pfarrer in Münster und Weyer, hielt als „Bruder Hulderych de Fromholdeskerke“ eine Predigt im Stile Luthers. Mit kraftvoller Stimme wettete er „Nicht das Goldene Kalb sollt ihr anbeten. Sondern haltet euch an die Gebote.“ Die Kirberger Pfarrerin Tanja Konter verwies auf die vier lutherischen „Soli“ als Glaubensgrundsätze: Sola Gratia - allein aus Gnade, Sola Scriptura - allein die Schrift, Solus Christus - allein Christus, Sola Fide - allein durch den Glauben.

Der Höhepunkt des Gottesdienstes war das kleine Theaterstück aus der Feder des Kirberger KV-Vorsitzenden Arndt Preußner, welches das mutige Eintreten des Kirberger Pfarrers Christoph Maler für den evangelischen Glauben zum Inhalt hatte.



Passend gewandet und sehr lebendig stellten Ulrich Finger als Pfarrer Maler, Bärbel Leukel als seine Frau Reinhild, Jonas Löber als Amtmann Gottfried von Reifenberg, Peter Walli als kurtrierischer Visitor Gregor von Virneburg und Anneke Jung als Erzählerin eine Begebenheit aus dem Jahr 1549 vor.

Nach dem Sieg der Katholiken im Schmalkaldischen Krieg sollten die protestantischen Gemeinden im sogenannten „Interim“ wieder zum katholischen Glauben zurückkehren. Das verweigerten Pfarrer Maler



und Amtmann Gottfried von Reifenberg im Sinne Martin Luthers „Hier stehe ich“. So bekam der Reformationstag einen ganz besonderen regionalen Bezug.

Im Anschluss an den mitreißenden Gottesdienst konnten sich alle noch bei einem deftigen Luthertopf im „Wilden Eber“ stärken und miteinander ins Gespräch kommen.

Neujahrsempfang am Sonntag, den 25. Januar 2026

Am Sonntag, den 25. Januar 2026, um 10.00 Uhr, lädt der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Kirberg-Ohren zum Neujahrsempfang im Anschluss an den Gottesdienst ins Evangelische Gemeindehaus ein. Auch der Gottesdienst findet im Gemeindehaus statt.

Wir beginnen mit einem stimmungsvollen Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus in Kirberg um 10.00 Uhr.

Im Anschluss möchte der Kirchenvorstand in lockerer Atmosphäre kurz auf das vergangene Jahr zurückblicken und auch kurz über die künftigen Vorhaben und Pläne rund um die Kirchengemeinde berichten. Natürlich informieren wir auch über die Projekte des Nachbarschaftsraums. Bei einem kleinen Imbiss mit Getränken bleibt dann noch genug Zeit für persönliche Gespräche.



Der Kirchenvorstand würde sich freuen, möglichst viele Gemeindemitglieder und Nichtmitglieder - auch über die Orts- und Konfessionsgrenzen hinaus - begrüßen zu können.



Unsere Gemeindefahrt zum Bodensee vom 22.9. - 26.9.2025

Hier sehen Sie die 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Jörgen Roth kurz vor der Abfahrt am Hotel Ellgass Allgäu Hotel in Argenbühl, das Gepäck ist schon im Bus und gleich startet die Heimfahrt. Der 5. Tag nach 4 Nächten im Hotel, so viele Gespräche und Eindrücke vom Tagesprogramm, vom Zusammensein im Hotel, von der gemeinsamen Zeit und jetzt geht es wieder heim.

An was ich mich erinnere, schreibe ich, Pfr. i.R. Achim Weber für Sie hier auf und einige Bilder zeige ich Ihnen auch. Unsere Fahrten begannen jeden Tag im Bus mit einer Andacht und gemeinsamen Singen aus dem Programmheft. Gleich am 1. Tag besichtigen wir die Brennerei Prinz in Hörbranz,



Österreich, wo viel Bodenseeobst zu Schnaps und Likör verarbeitet wird. Nach einer Stärkung im Restaurant erwarteten uns zwei Mitarbeiter und erklärten vor Ort die Arbeitsschritte, anschließend konnten wir probieren und dann auch einkaufen. Ich habe mich zu einem Likör entschieden. Nach kurzer Weiterfahrt wurden wir bereits im Hotel erwartet, bekamen Karten statt Schlüssel fürs Zimmer und durften entscheiden, was wir zu Abend essen wollten.



Einige entdeckten noch schnell die Ortsmitte von Argenschwil, wo das Hotel steht, schräg neben der Katholischen Dorfkirche und neben dem Rathaus. Ein schöner ruhiger Platz. Nach dem Abendessen und den Gesprächen am Tisch, incl. einer Entscheidung über das Abend-

essen für den nächsten Tag, endete das offizielle Programm.

Am 23.9. fuhr uns Jörgen Roth nach dem Frühstück nach Lindau, früher eine Insel, jetzt mit mehreren Brücken mit dem Festland verbunden.

2 Reiseleiterinnen erwarteten uns um uns ihre Stadt vorzustellen. Eine schöne im Krieg nicht zerstörte Altstadt, Kirchen, das Rathaus, kleine Geschäfte, und dann der Hafen. Es blieb auch Zeit für eigene



Erkundung in der Stadt und gemütliches Beisammensitzen in Cafes. Am Nachmittag erwartete uns ein Schiff zu einer Kleinen Rundfahrt. Da sahen wir schon Bregenz, das Ziel für den nächsten Tag und die Rheinmündung in den See.

Überhaupt das Wetter: Als wir in Kirberg losfahren, müssen wir uns eine Regenwolke eingefangen haben, die uns erst kurz

vom Bodensee verließ, wir brauchten aber keine Schirme mehr. Wenn's regnete, saßen wir immer im Bus.

Abends im Hotel war nach dem Abendessen noch Zeit für Tisch und Brettspiele, auch neue Spiele machten viel Spaß.

Am 24.9. waren wir in Bregenz angemeldet, wieder mit geführter Stadtbesichtigung. Eine Einkaufsstadt mit Fußgängerzone und Ortsumgehung zum See hin und einer Oberstadt, mit noch ganz mittelalterlichem Flair. Den Nachmittag wollten wir die schöne Aussicht vom Hausberg, dem Pfänder genießen.

Leider wollten die Wolken nicht aufreißen, ich selbst wartete fast 2 Stunden vergeblich.



Da wir dann am Nachmittag etwas zeitiger im Hotel waren, konnte uns Jörgen Roth in der Wellnessoase des

Hotels anmelden, wer wollte, fand so eine Gelegenheit zur besonderen Entspannung.

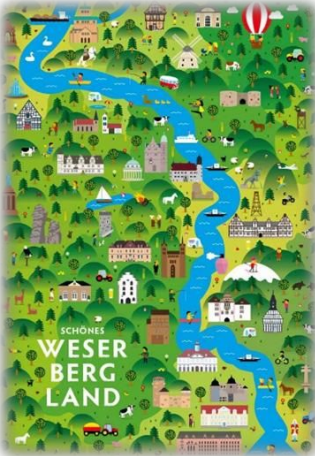
Diesmal hatte ich für den Abend ein Volksliedersingen vorbereitet, und einige alte deutsche Schlager zusätzlich weckten so manche Erinnerung.

Für alle die mitgelesen haben, wir waren nun schon am Bodensee (in Lindau und Bregenz), auf dem Bodensee (Schiff) und über dem Bodensee (Pfänder ohne Sicht), aber noch nicht im Bodensee. Das sollte der 25.9. erlebbar machen. Auf uns wartete die Insel Mainau. Alle konnten die Insel in eigenem Tempo erkunden, die Halle mit den Schmetterlingen, die Kirche, die Außenanlagen, und die vielen Blumen im Park, oder auch in einer Sonderausstellung herausfinden, warum Chili so scharf ist.



Nach Rückkehr ins Hotel, und Zeit für private Entspannung oder schon mal Kofferpacken, erwartete uns das letzte Abendessen auf dieser Reise und eine letzte Nacht im Zimmer.

Am 26.9. ging es nach dem Frühstück wieder heim, unterwegs gab es aber doch noch eine Überraschung, wir machten Pause in Rothenburg und hatten Zeit für eine ganz persönliche Erkundung der Stadt an der Tauber.



Einige Neugierige fragten im Bus, ob es 2026 wieder eine Gemeindefahrt gäbe:

Es gibt schon eine Idee: Das Weserbergland nach dem Kirberger Herbstmarkt vom 21.9. – 25.9.2026. Sie können den Termin für sich vormerken, um dann auch dabei sein zu können.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen



Anni Sprenger	am 17.08.2025
Mira Martini	am 17.08.2025
Josefin Lucia Pfeiffer	am 30.08.2025

Bestattungen



Willi Weigand	am 15.08.2025 in Ohren
Waltraud Glaß	am 11.09.2025 in Kirberg
Hermann Preußner	am 22.09.2025 in Kirberg
Ottie Jäger	am 22.10.2025 in Kirberg

Impressum

Herausgeber	Ev. Kirchengemeinde Kirberg-Ohren, Kirchenvorstand, Bubenheimer Straße 1a 65597 Hünfelden
Redaktion	Anneke Jung (aju) Mail: barny_kirberg@t-online.de Dieter Braut (db)
Titelblatt	Hans Otto
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingereichten Manuskripten vorzunehmen.	
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Januar 2026	

WICHTIGE ADRESSEN

Gemeindehaus Mailadresse	Bubenheimer Straße 1a, Kirberg <u>kirchengemeinde.kirberg@ekhn.de</u>
Ev. Pfarramt	Pfarrerin Tanja Konter Tel. 06438 7105618 <u>tanja.konter@ekhn.de</u>
Gemeindesekretärin	Nina Hartmann Ev. Kirchengemeinde Kirberg-Ohren Bubenheimer Straße 1a
Bürozeit	Donnerstag und Freitag 09.00 - 11.00 Uhr Tel. 06438/71225
Bankkonto	BIC HELADEF1LIM IBAN DE88 5115 0018 0080 0006 98
Spendenkonto Orgel	BIC HELADEF1LIM IBAN DE17 5115 0018 0177 3946 32
Vorsitzender KV	Arndt Preußner, Tel. 0170-2944069 <u>arndtpreusser@t-online.de</u>
Küster/in Kirberg	Walter Metzler, Tel. 06438/ 5295 Astrid Stähler-Becker, Tel. 0177/ 8353612
Küsterin Ohren	Renate Lorei, Tel. 06438/4489
Kindergottesdienst	Bärbel Leukel, Tel. 06438/6695
Gemeindebücherei	Carola Traiser, Tel. 06438/3800
Evangelische Frauen	Inge Preußner, Tel. 06438/1777
